# Kreis-Blatt

des

## Königl. Preußischen Landraths-Amtes Thorn.

№ 45. Freitag, den 4ten November 1836.

## Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths-Amtes.

No. 172. JN. 5284.

Mit Bezug auf die Kreisblatts-Verfügung vom 4. Mai c. in No. 19, bringe ich den Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden die Instandsetzung der schadhaften Wege und Baumpflanzungen, imgleichen der Brücken und deren vorschriftsmäßiger Bezeichnung, so wie die Aufräumung der Seiten-Gräben zur Ableitung und Aufnahme des Wassers aus den Wegen, mit dem Bemerken in Erinnerung, daß sich diejenigen Güter und Ortschaften wo das dieserhalb Nöthige nicht geschehen sollte, sich selbst beizumessen haben werden, wenn die Wegebesserungen rc. rc. ohne Weiteres von Polizeiwegen ausgeführt und die entstandenen Kosten event. zwangsweise von ihnen werden eingezogen werden.

Gleichzeitig mache ich auf die Verfügung vom 20. Januar c. in No. 4 des Kreisblatts, wegen Befreiung der Straßen und Wege vom Schnee und namentlich auf den bei etwaniger Nachläßigkeit zu leistenden Schadens-Ersatz, aufmerksam und ersuche sämmtliche Polizei-Behörden des Kreises auf die Erfüllung dieser Vorschriften strenge zu halten.

Die Gensdarmen des Kreises sind insbesondere für jeden diesfälligen Mangel in ihren resp. Patrouillen-Bezirken verantwortlich gemacht, daher ich deren Anzeigen und Aufforderungen alle nöthige Beachtung zu schenken empfehle.

Thorn, den 2. November 1836.

---

No. 173. JN. 5287.

In adlich Kuczwalli ist die Lungenseuche unter dem Rindvieh ausgebrochen, was hiemit zur Warnung, und zur Vermeidung alles Viehverkehrs mit dieser inficirten, für solchen Verkehr streng gesperrten Ortschaft, bekannt gemacht wird.

Thorn, den 2. November 1836.

---

No. 174. JN. 1077 R.

Der nach dem diesjährigen Kalender-Verzeichnisse auf den 14. November d. J. angesetzte Jahrmarkt in adlich Grabia, hiesigen Kreises, wird an diesem Tage nicht Statt finden, sondern erst am 21. November d. J. abgehalten werden.

Thorn, den 1. November 1836.

---

## Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zwei höchst wahrscheinlich gestohlene Pferde, nämlich: eine Stute mit zwei weißen Hinterfüßen und einem Stern, circa 10 Jahre alt und ein brauner Wallach ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, sind vom Inhaber, der Ankunft eines Gensdarmen wegen, bei dem Krüger in Klodtken unter dem Vorgeben, daß er in Vosswinkel ein Geschäft habe und bald wiederkommen werde, stehen gelassen, weshalb ich die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden

hiemit ersuche, den bestohlenen Eigenthümer zu ermitteln, ihn mit Legitimations-Attest zu versehen und aufzufordern, sein Eigenthum gegen Erstattung der Futterungskosten von dem Rittergutsbesitzer Herrn Lieutenant Meyer auf Klodtken in Empfang zu nehmen.

Graudenz, den 25. Oktober 1836.

Königl. Landraths-Amt.

---

In der Nacht vom 17. bis 18. d. M. ist vom Einsaaßen Isdepski zu Miszliwitz ein 10jähriger Fuchswallach mit Trense und Sattel, aufgegriffen worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieses Pferdes wird demnach aufgefordert, innerhalb 4 Wochen seine Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls solches öffentlich verkauft wird.

Briesen, den 20. Oktober 1836.

Königl. Domainen Rent-Amt.

---

Ein 2jähriges rothes Ochskalb mit weißem Kopf und Füßen hat sich am 18. d. M. auf der Freischulzerei Trzcianno eingefunden.

Der rechtmäßige Eigenthümer wird daher aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sein Eigenthumsrecht an diesem Ochskalbe geltend zu machen, widrigenfalls das, was gesetzlich, weiter veranlaßt wird.

Briesen, den 27. Oktober 1836.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

## Bekanntmachung.

Die Erhebung des Wegegeldes auf den Chausseen von hier nach Lissomitz und Bromberg, vom 1. Januar bis zum letzten Dezember 1837, wird in Termino

den 9ten Dezember d. J.

um 10 Uhr Vormittags in unserm Sekretariat, vor dem Stadt-Sekretair Herrn Depke an den Meistbietenden öffentlich ausgeboten werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Thorn, den 18. Oktober 1836.

Der Magistrat.

---

### Durchschnitts-Marktpreise in Thorn

| in der Woche v. 27. Oktbr. bis 2. Novbr. | | Weitzen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Kartoffeln | Bier | Spiritus | Heu | Stroh | Speck | Butter | Talg | Rindfleisch | Hammelfl. | Schweinfl. | Kalbfleisch |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| bester Sorte | nach sg | 45 | 20 | 17 | 13 | 25 | 7½ | 110 | 540 | 15½ | 75 | 6 | 7 | 60 | 2 | 2 | 2⅔ | 2½ |
| mittler Sorte | nach sg | 40 | 19 | 16 | 11½ | — | 7 | 100 | — | 12 | — | 5 | 6 | — | — | — | — | — |

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.

# Extrablatt zum Thorner Kreis-Blatt No. 45.

Versprochnermaßen beehren wir uns, hiermit ergebenst anzuzeigen daß unser erwartete

**Extra feiner ganz alter Jamaica Rumm**

angekommen ist. Der Verkaufspreis dieses höchst seltenen ausgezeichnet schönen und starken Rumm's haben wir auf 25 sgr. die ¾ Qt. und 13 sgr. die ⅜ Quart-Bouteillie gestellt. —

Unsere andere Gattungen fein, mittel und ordin. Rumm's von 12, 10, 8 und 5 sgr. die ½ Quart-Flasche sind bekannt. —

Gleichzeitig erlauben wir uns, bei jetziger Jahreszeit, unsere Punsch-Essenzen, als:
Extra feine Essenz zu Ponche royal die ½ Qt.-Flasche zu 16 sgr.
2te Gattung Punsch-Essenz . . . . die ½ Qt.-Flasche zu 12 sgr.
zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Es bedarf von diesen Essenzen, um sich, ohne eines weitern Zusatzes einen delicaten Punsch herzustellen nur 1 Theil Essenz und 3 bis 4 Theile kochendes Wasser.

Thorn, im Oktober 1836. W. Tietzen et Co.
im goldenen Adler.

---

## Holzverkaufs-Anzeige.

Donnerstag den 10. November c. sollen im Wege der Versteigerung im früher Sperlingschen Hause No. 139 Altstadt, von früh 9½ Uhr an, circa 6 — 8 Schock Bretter, diverse Bohlen, Halb- und Kreutz-Hölzer 2c. gegen baare Zahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Kaufmann Louis Horstig in Thorn.

---

Ganz vorzüglich gute, große und kleine Wanduhren mit Garantie auf ein Jahr, verkauft zu dem billigsten Preise. A. Endemann,
Uhrmacher in Thorn a. d. Neustadt.